

Verbundsicherheitsglas (VSG)

Wechselwirkung von VSG und anderen Materialien

Verbundsicherheitsglas (VSG) besteht aus zwei oder mehreren Glasscheiben mit einer oder mehreren Zwischenschichten, meist aus Polyvinylbutyral (PVB-Folie). Diese PVB-Folien sind hygroskopisch. An den Kanten des VSG-Verbundes ist die PVB-Folie der Umwelt ausgesetzt und durch Luftfeuchte, stehendes Wasser (- ist grundsätzlich zu vermeiden -) und Tropfenbildungen kann unweigerlich weitere Feuchtigkeit in die Folie eindringen.

Die Folie nimmt tendenziell immer mehr Feuchtigkeit auf, welche sich nach längerer Nutzungszeit durch optische Eintrübungen bzw. Ablösungen am Glasrand bemerkbar machen können. Die Eintrübungen und Ablösungen führen jedoch zu keinem Funktionsverlust, da sich dieser Effekt auf den Randbereich begrenzt.

Auch der Verträglichkeit gegenüber anderen verwendeten Materialien kommt eine große Bedeutung zu. Unterschiedliche Substanzen, die mit den PVB-Folien direkt oder indirekt Kontakt haben, dürfen keine chemischen oder physikalischen Wechselwirkungen (z.B. Austritt von Weichmachern) unter dem bestimmungsgemäßen Gebrauch eingehen.